

Handbuch SelectLine E-Banking

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	2
2	Installation der Kommunikationssoftware	2
3	Lizenzierung.....	3
4	Einrichtung des HBCI-Kontaktes.....	3
5	Kontenbezogene Aktivierung von E-Banking.....	4
6	Leistungsumfang E-Banking	4
6.1	Saldoanzeige und Datum der letzten Aktualisierung im Bankkonto	4
6.2	Reiter „Bewegungen“ im Bankkonto	4
6.3	Übertragung von SEPA-Aufträgen direkt an die Bank	5
6.4	Abruf von Kontoauszügen direkt von der Bank	6
7	E-Banking-Protokoll	7

1 Vorwort

Revolutionieren Sie die Art und Weise, wie Sie Ihre Bankgeschäfte erledigen! Mit dem Modul „E-Banking“ von SelectLine verwalten Sie zukünftig Ihre Bankgeschäfte über eine HBCI-Schnittstelle deutlich effizienter und komfortabler – und zwar direkt aus dem Programm heraus. Übertragen Sie SEPA-Überweisungen sowie SEPA-Lastschriften in Sekunden unmittelbar aus dem Zahlungslauf an die Bank und rufen Ihre Kontoauszüge direkt im Bankassistent von der Bank ab. So wird Banking zum Kinderspiel.

Ihre Vorteile im Überblick

Kostenersparnis

- ✓ Der Einsatz einer eigenständigen Banking Software (StarMoney, SFIRM) ist nicht mehr zwingend nötig

Geschwindigkeit

- ✓ Deutliche Beschleunigung des gesamten Prozesses durch Integration in Hauslösung
- ✓ Kein lästiges Navigieren im Dateisystem und damit auch keine Medienbrüche mehr

Sicherheit

- ✓ Minimierung von Fehleingaben durch vollständige Automatisierung aller Prozesse
- ✓ Kein aufwendiges Verwalten und Archivieren von SEPA- und Kontoauszugsdateien

2 Installation der Kommunikationssoftware

Die Kommunikation mit Ihren Banken erfolgt mittels eines externen Tools, der sogenannten windata black box. Dabei handelt es sich um eine Software, welche leistungsfähige und sichere Banking-Funktionen zur Verfügung stellt. Es stehen dabei verschiedene Kommunikations- und Legitimationsverfahren zur Verfügung:

- HBCI/FinTS mit Chipkarte
- HBCI/FinTS mit Schlüsseldatei
- HBCI/FinTS mit PIN/TAN
- HBCI/FinTS mit 2-Schritt-TAN-Verfahren

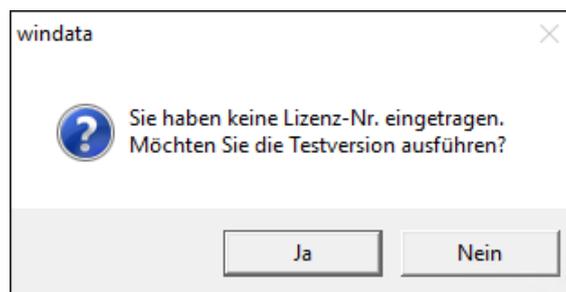
Die Software kann über die SelectLine Homepage oder aber direkt vom Hersteller bezogen werden.

Bitte beachten Sie zudem folgende Installationshinweise:

- Die black box kann ausschließlich arbeitsplatzbezogen genutzt werden. Der Aufbau einer Server/Client-Architektur ist nicht möglich.
- Der Standardvorschlag für den Installationspfad ist „C:\windata“. Wenn von diesem Pfad abgewichen wird, ist eigenständig für ausreichend Lese- und Schreibrechte zu sorgen

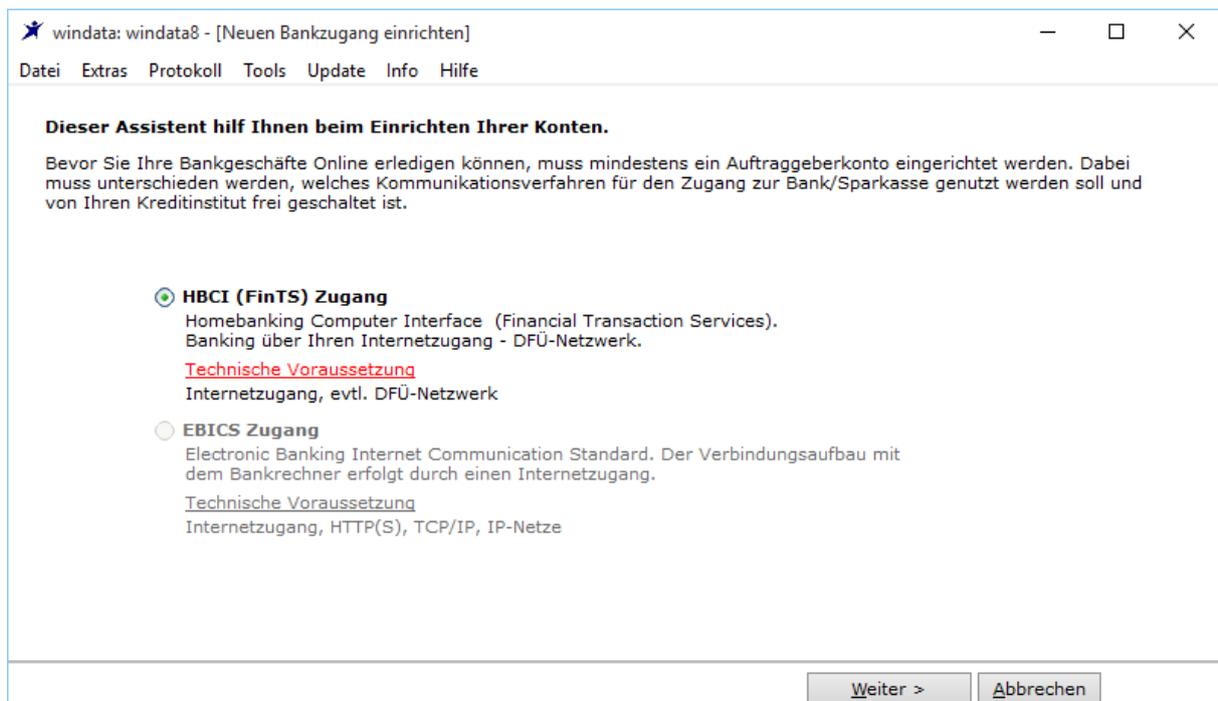
3 Lizenzierung

Mit dem Erwerb des Moduls „E-Banking“ erhalten Sie zwei Lizenzschlüssel; einen für die Freischaltung des Moduls in SelectLine und einen weiteren zur Programmlicenzierung der windata black box. Die SelectLine Modullizenz wird im Registrierungsdialog des SelectLine Programms hinterlegt. Dabei erfolgt die Lizenzierung des Moduls „E-Banking“ nutzerbezogen. Mit der Zuweisung des Moduls zu einem Nutzer werden diesem sämtliche E-Banking-Funktionen im Programm freigeschaltet. Ggf. ist nach der Registrierung der Lizenz und der Zuweisung zum Nutzer ein Neustart des Programms notwendig. Die Lizenzierung der windata black box erfolgt im Rahmen der Einrichtung des ersten HBCI-Kontaktes. Soll die black box im Rahmen einer 30-Tage-Demo verwendet werden, kann der Lizenzschlüssel leer gelassen werden.



4 Einrichtung des HBCI-Kontaktes

Unter *Stammdaten – Bankkonten* finden Sie im Bereich E-Banking den Schalter „Konto einrichten“. Über diesen gelangen Sie in den Einrichtungsassistenten der windata black box, welcher Sie bei der Konfiguration Ihrer Konten begleitet. Haben Sie die Lizenzierung der windata black box nicht bereits im Rahmen der Installation vorgenommen, werden Sie nach dem Lizenzschlüssel für die black box gefragt.



Detaillierte Informationen zur Einrichtung entnehmen Sie bitte den folgenden Dokumentationen sowie Ihren eigenen Unterlagen zum HBCI-Kontakt:

- [HBCI-Kontakt mit PIN/TAN-Verfahren anlegen](#)
- [HBCI-Kontakt mit Schlüsseldatei anlegen](#)
- [HBCI-Kontakt mit Chipkarte anlegen](#)

Tipp: Wahlweise kann die PIN fest in der black box hinterlegt werden (Schalter „Weitere Funktionen“). Dadurch können Aufträge ohne eine entsprechende PIN-Abfrage ausgeführt werden. Wird die PIN nicht in der black box hinterlegt, erfolgt bei sämtlichen Online-Aktionen eine Aufforderung zur manuellen Eingabe. Selbstverständlich können die das jeweilige Authentifizierungsverfahren betreffende Abfragen durch die Hinterlegung des PINs nicht unterdrückt werden.

5 Kontenbezogene Aktivierung von E-Banking

Nach Einrichtung des HBCI-Kontaktes in der black box verknüpfen Sie dieses mit den Bankkonten in Ihrem SelectLine Programm. Setzen Sie dafür in den betroffenen Bankkonten den Haken „Konto für E-Banking verwenden“.

Dabei müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- IBAN, BIC, BLZ und Kontonummer sind gefüllt.
 - Achtung: Alle Werte müssen identisch zu den Angaben in der black box sein. Achten Sie insbesondere auf führende Nullen vor der Kontonummer! Außerdem darf es kein weiteres Bankkonto mit identischen Kontoinformationen geben.
- Wenn in den Mandanteneinstellungen eine Gläubiger-Identifikationsnummer hinterlegt worden ist, muss der Haken für die Beachtung der SEPA-Einreichungsfristen gesetzt und die beiden Cut-Off-Zeiten für Basis- und Firmenlastschrift gefüllt sein.

Mittels einer virtuellen SEPA-Testeinreichung wird geprüft, ob die Daten des Bankkontos aus Ihrem SelectLine Programm mit den HBCI-Kontodaten in der black box übereinstimmen. Gelingt der Abgleich, wird das Bankkonto für E-Banking aktiviert und die E-Banking-Funktionen werden freigeschaltet.

6 Leistungsumfang E-Banking

Für Bankkonten, die für E-Banking aktiviert worden sind, stehen an verschiedenen Stellen folgende, neue Funktionalitäten zur Verfügung.

6.1 Saldoanzeige und Datum der letzten Aktualisierung im Bankkonto

Mit jedem Kontoauszugsabruf werden der letzte Saldo (Schlusssaldo) und das Datum des letzten Abrufs abgelegt. So können Saldo des Bankkontos und Saldo des zugewiesenen Fibukontos abgestimmt werden.

6.2 Reiter „Bewegungen“ im Bankkonto

Neben dem allgemeinen Reiter „Kontoinformationen“ steht in den neuen Bankkonten der Reiter „Bewegungen“ zur Verfügung. Auf diesem werden sämtliche Kontenbewegungen des aktuellen Wirtschaftsjahres dargestellt.

Im Gegensatz zur Darstellung im Bankassistenten erfolgt die Anzeige hier in einer auf das Wesentliche beschränkten Art und Weise. Anhand der Schriftfarbe erkennen Sie auf einen Blick, welche Positionen erledigt sind und welche noch zur Verbuchung im Bankassistenten anstehen.

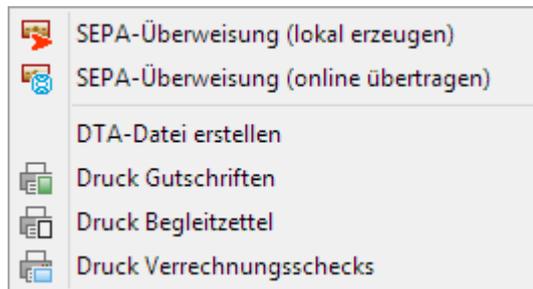
Im Kopfbereich des Dialogs befindet sich eine Möglichkeit zur schnellen Filterung der Kontoauszugspositionen. Es kann nach folgenden Kriterien eingeschränkt werden: „Kein, Heute, 10 Tage, 30 Tage, 90 Tage, Bereich...“. Bei der Auswahl von „Bereich“ werden zwei Datumsfelder für die Angabe eines Von/Bis-Datums eingeblendet.

Im Fußbereich des Dialogs sind Schalter mit folgenden Funktionen zu finden:

- Drucken – Sämtliche Kontoauszugspositionen gemäß der aktiven Filterung werden gedruckt
- Online abrufen – Der aktuelle Kontoauszug wird abgerufen
- Bankassistent – Das aktuelle Bankkonto wird im Bankassistenten geöffnet

6.3 Übertragung von SEPA-Aufträgen direkt an die Bank

Im Transfermenü über den Zahlungsvorschlag erzeugter aber auch manuell angelegter Zahlungsläufe ist ein neuer Eintrag „SEPA-Überweisung (online übertragen)“ bzw. „SEPA-Lastschrift (online übertragen)“ zu finden. Über diesen kann der jeweilige Zahlungslauf direkt an die Bank übertragen werden.



Ein neuer Dialog begleitet in mehreren Schritten durch den Transfer der Zahlung an die Bank.

Zahlung online übertragen X

Zahlungslaufinformationen

Zahlungslauf	10		
Zahldatum	23.11.2015		
Bankbezug	17	Giro 1	EUR
Zahlbetrag	7,00		EUR

 **Bereit**

Klicken Sie auf "Starten", um die Zahlung an die Bank zu übergeben.

Schritt 1 – Authentifizierung bei der Bank

Je nach eingerichtetem Authentifizierungsverfahren werden bestimmte sicherheitsrelevante Daten abgefragt (PIN/TAN, Signaturkarte, Sicherheitsdatei). Erst mit erfolgreicher Anmeldung bei der Bank erfolgt die Übertragung der Auftragsdaten.

Schritt 2 – Übertragung der Auftragsdaten

Die Auftragsdaten werden an die Bank übergeben.

Schritt 3 – Rückmeldung der Bank auswerten

Im Anschluss an die Übertragung wird die Rückmeldung der Bank zum eingereichten Auftrag im Dialog angezeigt.

Weitere Aktionen je nach Erfolg/Misserfolg sind:

- Setzen des Transferstatus „Zahlung online übertragen“ des übertragenen Zahlungslaufes
- Erzeugung eines Eintrags im E-Banking-Übertragungsprotokoll

6.4 Abruf von Kontoauszügen direkt von der Bank

Durch die Aktivierung von E-Banking wird im Bankassistenten der Online-Abruf von Kontoauszügen für das betroffene Bankkonto aktiviert. Dies ist erkennbar am Eintrag „Kontoauszug online abrufen“ in der Funktionsleiste des Bankassistenten, an dessen Stelle zuvor die Funktion „Kontoauszug öffnen“ zu finden war.

Ein neuer Dialog begleitet in mehreren Schritten durch den Abruf des Kontoauszugs von der Bank.

Kontoauszug online abrufen

Kontoauszug abholen

Bankkonto 1 ... Girokonto Hypo-Vereinsbank

Einlesen ab 01.01.2015

Valuta-Datum verwenden

i Bereit

Klicken Sie auf "Starten", um die Umsätze von der Bank abzurufen.

Starten Schließen

Schritt 1 – Authentifizierung bei der Bank

Je nach eingerichtetem Authentifizierungsverfahren werden bestimmte sicherheitsrelevante Daten abgefragt (PIN/TAN, Signaturkarte, Sicherheitsdatei). Erst mit erfolgreicher Anmeldung bei der Bank erfolgt die Übertragung der Kontoauszugsdaten.

Schritt 2 – Abruf der Kontoauszugsdaten

Der Kontoauszug wird von der Bank abgerufen.

Schritt 3 – Import und Verarbeitung der Kontoauszugsdaten

Im Anschluss an den Abruf wird die Rückmeldung der Bank im Dialog angezeigt. Die übermittelten Kontoauszugsdaten werden vom Bankassistent eingelesen, verarbeitet und das jeweilige Ergebnis im Dialog angezeigt.

Weitere Aktionen je nach Erfolg/Misserfolg sind:

- Aktualisierung des Saldos und Datum des letzten Abrufs des betroffenen Bankkontos
- Erzeugung eines Historieneintrags im E-Banking-Übertragungsprotokoll

7 E-Banking-Protokoll

Jegliche Interaktion mit der Bank wird protokolliert und für eine spätere Nachvollziehbarkeit abgelegt. Das Protokoll erreichen Sie über *Applikationsmenü – Wartung – Warenwirtschaft/Rechnungswesen*.